

## **Anfrage für den Kalendermonat Juni 2025 Hitzeschutz für Kinder und Jugendliche – klimaresiliente Aufenthaltsorte in Worms**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für den Kalendermonat Juni stellen wir folgende Anfrage:

Worms liegt im Oberrheingraben und zählt damit zu den Regionen in Deutschland, die besonders stark von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Hitzeperioden, Trockenheit und Extremwetterereignisse stellen insbesondere für Kinder, Jugendliche und andere vulnerable Gruppen eine zunehmende Belastung dar. Umso wichtiger ist es, dass öffentliche Räume, in denen sich junge Menschen regelmäßig und über längere Zeiträume aufhalten, wie Spielplätze, Schulhöfe und Außenbereiche von Kindertageseinrichtungen, klimaresilient gestaltet sind.

Im Rahmen der städtischen Hitzeaktionsplanung wurde bereits 2022 die Analyse „Hitzevulnerable Stadtgebiete in Worms“ erstellt. Sie zeigt, dass bereits heute 14 Einrichtungen wie Kitas, Grundschulen und Spielplätze in besonders hitzebelasteten Stadtklimatopen liegen – mit steigender Tendenz. Der Abschlussbericht empfiehlt, Maßnahmen vorrangig an diesen Orten umzusetzen, unter anderem durch Ortsbegehungen und zielgruppenspezifischen Hitzeschutz.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegt der Stadtverwaltung eine Übersicht oder Bewertung zur klimaangepassten Gestaltung von Spielplätzen, Schulhöfen und Kita-Außenbereichen in Worms vor, insbesondere im Hinblick auf Verschattung, Versiegelung, Begrünung oder Zugang zu Wasser?
2. Welche konzeptionellen Grundlagen oder strategischen Ansätze verfolgt die Stadt, um diese Aufenthaltsorte gezielt an den Klimawandel anzupassen?
3. Welche Maßnahmen zum Hitzeschutz wurden seit Abschluss der Analyse „Hitzevulnerable Stadtgebiete in Worms“ an betroffenen Spielplätzen, Kitas und Schulen bereits umgesetzt oder konkret geplant?
4. Wie werden Aspekte des Hitzeschutzes künftig systematisch bei Neubau, Umgestaltung oder Sanierung von Spielplätzen, Schulhöfen und Kita-Außenbereichen berücksichtigt?

5. Gibt es in Wormser Schulen außerhalb der Toiletten- und Unterrichtsräume einen freien und hygienischen Zugang zu Trinkwasser für Schüler\*innen, beispielsweise durch öffentliche Wasserspender oder Trinkbrunnen?

Für die schriftliche Beantwortung der Fragen bedanken wir uns bereits im Voraus.

Gez.

Anna Biegler

Fraktionsvorsitzende